Cahnsteiner Tageblatt

Bezugs Preis durch die Geschäftsstelle oder durch Boten vierteljährlich 1.80 Mart, Durch die Post frei ins Haus 2.22 Mart. Kreisblatt für den

Einziges amtliches Verfündigungs: Gefcaftsftelle: Hochstraße Ur. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt fämtlicher Behörden des Kreifes.

Gegründet 1863. - Sernfprecher Ir. 38.

Ericheint täglich mit Aus-nahme der Sonn- und Seler-inge. — Anzeigen-Preis: die einspaltige fleine Zelle 15 Piennig.

Hr. 61

Drud und Berlag ber Bumbruderes Brang Smidel in Oberlahnftein. Dienstag, ben 13. Dars 1917.

Emriffeitung verantmortlich Chuart bedidel in Oberlabntein.

55 Sabraang.

Westen erhöhte Kampstätigkeit.

Revolutionare Unruhen in Petersburg. - Bagdad von den Englandern beiett.

Amtliche Bekanntmachungen

Gur bie herangiehung ber Stadtifchen Schuljugend gu tandwirtichaftlichen und gartnerifchen Arbeiten hat bas Rriegswirtichafteamt bas angeschloffene Mertblatt ausge-

Samtliche ftabtischen Schulen find 3. 3. mit ber Erftel-lung ber erforberlichen Organisation befagt; es fieht zu erwarten, bag mit Beginn ber Gruhjahrebestellung bie ftab tifchen Schulen in ber Lage find, Arbeitetolonnen ber Landwirtichaft auf Anforbern gur Berfügung gu ftellen.

Es bedarf feines hinweifes, daß angefichts bes bestebenben febr empfindlichen Arbeitermangeis fur Die Landwirte ein bringliches Intereffe gegeben ift im Bedarisfalle bie ftabtifche Schuljungend weiteftgebend gur Mitarbeit ber-

Um bies zu ermöglichen, wird erjucht, die jo gegebene Moglichteit der Beichaffung nutflicher Arbeitefrafte ber Landwirtichaft befannt ju geben und fie barauf hingumeifen, baft die Ausbildung und Führung ber Rolonnen ein Gewähr für eine befriedigende Arbeiteleiftung bieten

Aufgabe ber Kriegewirtichaftoftelle wird es fein, Die Schulfolonnen ju gegebener Beit bei ben fur ben Begirt in Betracht fommenben ftabtiiden Schulden abgurufen und babin gu feiten, wo besonderer Bebarf an Arbeitsfraften

Gine wirtjame Unterftugung burch Die Schüler und Schülerinnen ber ftabtifchen Lehranftalten fannte ber Landwirtichaft auch in ber Art geleiftet werben, daß folche "Jugendliche", die auf bem Lande verwandtichaftliche ober fonftige Begiehungen baben, befannten landlichen Familien gur Mitarbeit überwiesen werben.

Schalerinnen fonnten babei mit Erfolg gur Unterftat ung und Entloftung ber Sausfrauen herangezogen werben.

Frantfurt a. D., den 6. Marg 1917. Rriegemirtichafteamt Frantfurt a. Di.

Bird veröffentlicht.

St. Goarehaufen, ben 10. Marg 1917.

Der Borfigende des Kreisausichuffes. Berg, Webeimer Regierungero:

An die herren Burgermeifter bes Areifes.

Rach Mitteilung ber Lanbesverficherungeanstalt zu Caffel merben in bem Invalidenheim gu hofgeismar noch einige mannliche Rentenempfanger, Die vorzugeweise mit landwirtichaftlichen Arbeiten beichäftigt werben, aufgenommen. Die herren Burgermeifter merben erfucht, ben Invaliden- und Altererentenempfangern hiervon Kenntnis gu geben mit ber Anfforderung, bag biejenigen Rentenempfänger, welche in bas Invalidenheim aufgenommen gu werben wfinichen, ihre Aufnahme alebald beantragen. Gleichzeitig wird bemerft, daß die Aufnahme eines Rentenempfängers in ein Invalidenheim von dem Bergicht auf Die Invaliden- oderAltererente abhangig ift und bag in bem Invalidenheim in Sofgeiemar nur folde mannliche Rentenempjänger ber Berficherungeanftalt Deffen-Raffau aufgenommen werben fonnen, welche verträglich, nuchtern, arbeitewillig und imftande find, leichtere Arbeiten, inebefonbere Garun- und Felbarbeiten ju verrichten und welche nicht an tuberfulojen, Arebe- ober ichweren Bergfranfheiten leiben.

Bei ben jegigen ichwierigen Ernahrungeverhaltniffen burfte es fich namentlich fur alleinstehende Rentenempfanger empfehlen, fich in einem berartigen Seim aufnehmen

St. Goareboufen, ben 6. Marg 1917.

Rgl. Berficherungsams bes Areifes St. Goarshaufen.

Der Borfigende: Berg, Beb. Regierungerat.

Rönigliche Gadifchule für die Gifen- und Stablinduftrie bee Siegener Lanbes gu Siegen.

Bruttifche Musbilbung in ben Lehrwertftatten: Golofferei, Dreberei, Schmiebe neben zeichnerifden und fachwiffenichaftlichem Unterricht.

Mufnahmebebingung: Erfolgreicher Befuch einer Bolts-

Autjusbauer: 2 Jahre. Schulgelb: 60 .W jahrlich für preugifche Schnier.

Stipendien für minter bemittelte und murbige Schuler.

Die Reifeprfifung gilt It. Minifteralerlag als Gejellenprüfung für Schloffer und Schmiebe.

Beginn bes Schuljahres: 25. April 1917. Bei bem jehigen Mangel an geeigneten Lehrstellen bie-tet Die Anftalt beste Gelegenheit jur Unterbringung von Lehrlingen obiger Berufe.

Unmelbungen jest erbeten. Ausfunft und Brogramme toftenfrei.

Der Diretter. 3. B .: geg. Denicher.

Heberficht

ber Barienfoll-fie im Rreife St. Boarsbaufen.

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA				The second secon		_
	M	12	100	THE PARTY OF THE P	M	
1 Mucl	11			Enterebaufen	6	22
2 Berg	19	80	34	Marienfele		95
3 Bettenbory	16	11	35	Dichten	78	05
4 Bogel	37	80	86	Miellen	11	10
5 Born ch	98	70	37	Manch mroth	4	55
6 Braubach	119	70	88	Nanaiten	95	75
7 Buch	24	80	39	Rieber bachheim	19	30
8 Camp	65	55	40	Riedertabnitein	181	
9 64000	25			Riedermallmenach	48	
10 Caub			42	Rievern	31	
1: Dadienhaufen	47	05	43	Hochern	34	
12 Dahibeim	12	00	44	Dierbachheim	15	60
13 Dirthaid:	17	00	45	Dheilahnttete	241	
14 Baricher	20		46	Obertiefen buch	19	00
15 Ebr	11			Obermalimenadi	26	
16 Garenthal	3			Deloherg	28	
17 Endlichofen	18			Oitexfp.18	37	00
18 Eichbach	15	20	150	Barereberg	18	10
19 Fambach	95	71	51	Piffighojen	16	10
20 Hilfen	14	1	52	Brath	9	
21 Gridt				Reidenberg	- 12	
22 Gemmerich	33			Reigenhain	29	70
23 & Goardhaufen	169	-55	55	Metterebain	30	1
24 Dimmigheirn	19			Repperishofen	33	
25 Dintermalb	7		57	Saurthal	7	9(
26 Dolghaufen	80			Strüth	26	
27 Danyel	20			Beibenbach	18	
28 Rehlbada	11			Betfel	94	90
29 Refiert	41			Uselluvich	28	
30 Lintert	28	12	169	Belteroh	32	1
	18			28eper	36	2
21 Linfchieb 32 Liopora	17			Binterwerb	13	71
oz etppora	- 100	-	10	-	2168	FDE
The second second second second					4.1.00	-

Birb veröffentlicht. St. Goarehaufen, ben 28. Februar 1917. Der Roniglinje Lanoral. Berg, Gebeimer Regierungerat.

Der deutsche Tagesbericht, BIB. (Amtlid.) Großes Sauptquartter, 12. Mars, vormittage:

Beitlider Ariegsicauplag.

Sehr flare Sidt hatte an vielen Stellen ber Gront gefteigerte Tätigfeit ber Gernmaffen und Glieger gur Folge. Befonders ftart mar bas Bener im Aneregebiet zwifden Bucquob und Le Transloy, lebhafter in mandjen Abidmits ten langs ber Miene und in ber Champagne.

Gublich von Ripont griffen die Frangofen heute Morgen Teile unferer Stellungen an; fie murben abgemiefen. Durch Luftangriffe unferer Flieger verloren bie Geinbe 16 Bluggenge und 2 Feffetballons, burch Abmehrfener ein

Fluggeug. Deftlicher Artegsichauplag. Bei vielind reger Artillerie- und Borfeldtätigfeit feine

größeren Rampihandlungen. Magebonifche Front. Bwifchen Ochriba- und Brefpojee haben fich fleine Ge-

fechte por unferen Linien abgefpielt. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborfi.

Abendbericht bes Großen Sauptquartiers.

Berlin, 12. Mary (Amtlich.) 3m Sommegebiet, mifchen Aure und Cife, in ber Champagne lebhafte Befechtstätigfeit. Ad im Often war bei flater Gicht bie Artillerie in

mehreren Abichnitten reger als in ben Bortagen. Beiberfeite bes Brefpafees und im Cernabagen nahm gleichfalls bas Teuer gu.

Ans den Sauptquariteren unferer Berbundeten. 29TB. 28 i en , 12. Marg. Amtlich wird verlautbart:

Deftliger Rriegsichauplus: Reine besonberen Greigniffe.

Italienifder Artegeicauplag. Gegen die Narsthochflache unterhielten die Italiener zeitweise ein ftartes Geschutz- und Minenfeuer. Deute früh wurde ein feindlicher Angriff vor Coftanjevica abgewiefen.

Unfere Flieger bewarfen Besma mit Bomben. Bei Bugi, 25 Kilometer füblich von Berat, gersprengten unfere Batrouillen eine feindliche Abteilung.

Der Stellvertreter bes Cheje bee Beneralftabs. v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

MIB. Sofia, 11. Marg. Magebonifche Front: An der gangen Front ichwache Artillerietätigkeit. Der Kampf beidrantte fich auf vereinzeltes Artilleriefener, bas an gewiffen Stellen bei vorgeichobenen Abteilungen von ichmadem mechfelfeitigen Gewehr- und Geichutjener begleitet

Rumaniiche Front. Bei Jiaccea und Tulcea Gewehrjener und vereinzeltes Geichutfeuer.

Große Ereigniffe bevoritchenb.

Berlin, 12. Mars. (Amtlich.) Gine amtliche Da-vasuote fündigt Greigniffe an der Bestiront an, die in Franfreich mit größtem Bertrauen erwartet werden. Auch mir feben biefen Ereigniffen mit großem Bertrauen ent.

Rene 11-Boot-Erfolge im Mittelmeer.

Berlin, 12 Darg. (Amtlich.) 3m Mittelmeet wurden verfentt 6 Dampfer und 8 Segler mit zusammen über 35 000 Tonnen, barunter am 17. Februar ber bewaffnete frangofiiche, von Berftorern geficherte Transportbancp-fer "Atho" (11 644 Tonnen), mit einem Bataillon Genegalejen jowie 1000 chinefifchen Munitionearbeitern; am 27. Februar ein bewaffneter und begleiteter Transportdampfer von 5000 Tonnen mit Gifenbahnmaterial als Labung; am 6. Marg ber italienische Dampfer "Borto be Sanrne", mit Studgnt von Genna nach Meranbria; am 7. Mary ein bewaffneter, von Begleitfahrzeugen geficherter Transportdampfer von etwa 8000 Tonnen.

Bichtige politifche Ereigniffe.

Bien, 10. Marg. In Budapester politischen Kreifen verlautet: Die gestern fo plopflich erfolgte Abreife bes Raiferpaares war vollig unerwartet, um in mehr, als in dem Reifeprogramm ein zweitägiger Anfenthalt in Bubapeft u. eine Reife nach Gub-Ungarn porgefeben waren, Die nun unterbleiben. Den auf bem Bahnbof erichieneen boben Berfonlichfeiten gegenüber augerte ber Raifer, bag er infolge wichtiger politischer Ereigniffe gegwungen fei, feine Reife gu unterbrechen und nach Bien gu fabren.

Rüdtritt Tifgas?

28 i e n , 10. Darg. Aus Budapeft wird gemelbet: Gur ben Gall eines Mongentrationstabinette ift ber Rudtritt bee Grafen Tifga mabricheinlich. Mie Rachfolger werben Graf Bobann Bichn, Beferle und Rhuen-Bedervary genannt. Der Raifer foll wegen ber Bilbung eines Koalitionsminifteriume in Budapeft Gublung genommen haben. Die vorgeftern jo ploglich erfolgte Abreife bes Raiferpaares mar völlig unerwartet, um jo mehr, ale in bem Reifeprogramm ein zweitägiger Aufenthalt in Budapeft und eine Reife nach Gubungarn vorgefeben mar, Die nun unterbleiben. Den am Babnhof jur Berabichiedung erichieuen hoben Berfonlichfeiten gegenüber außerte ber Raifer, bag er infolge wichtiger politischer Ereigniffe gegwungen fei, feine Reife gu unterbrechen und nach Wien zu fahren.

Erft bie Gelber, bann bie Balber.

Der preugische Landwirtschaftsminister bat an Die Regierungen einen Erlaß gerichtet, in dem darauf hingewieben wird, bag ber Mangel an landwirtichaftlichen Arbeitern in Diefem Jahr die Bestellungearbeiten, bejondere wenn ungunftige Bitterungeverhaltniffe bingatreten wurben, febr erichweren wirb. Unter biefen Umftanben mare es Bilicht ber Forfiverwaltung, die für ihren Betrieb geplanten Fruhjahrearbeiten, inebefondere alfo bie Ruluturarbeiten, ohne Rudficht auf bas eigene wirtschaftliche Intereffe aberall ba ausguschen, wo die rechtzeitige Aderbestellung ber Wegend ohne Buhilfenahme ber mit Forstfulturarbeiten beschäftigten Berfonen in Frage gestellt fein murbe. Den Regierun-

gen ift gur besonberen Bflicht gemacht, mit Rachbrud barauf gu halten, bag in allen Cberforftereien biernach verfahren wirb. Sollte die Aderbestellung bier und ba foweit gurud. geblieben fein, bag auch bie Bereitstellung ber Forftfulturarbeiter ausreichenbe Silfe nicht gewährt, bann foll bie geit-weise Mussegung ober Ginschrantung auch ber Fallungsarbeiten in Ermagung gezogen werben, wenn nach Lage ber Berhaltnaiffebem allgemeinen Intereffe burch bie möglichfte Forberung ber Beftellungearbeiten mehr gebient wirb, als burch bie bes holzeinschlags.

Sonbergufchlag für Buder gu Gufgigfeiten und Schotolabe.

BIB. Berlin, 10. Marg. Um ben nötigen Ausgleich für die biligere Berausgabe bes Berbrauchszuders ber Kommunalverbande ju ermöglichen, wurde burch Entichliefung bes Rriegsernahrungsamtes bestimmt, bag ber für bie Berftellung von Schofolade und Gugigfeiten burch bie Buderguteilungeftelle für bas beutiche Gugigfeitsgewerbe in Burgburg gugeteilte Buder fünftig mit einem von ben Schotolabe- und Budermarenfabriten poraus eingugablenben Gonderguichlag von 30 Mart für ben Doppelgentner aber ben allgemeinen Industriezuder-Buichlag von 8,50 Mart für den Doppelgentner hinaus belegt wird. Ferner wurden die Gebühren für die Zuteilung auf fünftig 30 Big. für den Doppelgentner festgesett. Durch diesen Sonderzuschlag wird der Robstoff für Zuderwaren um etwa die Salfte Des feitherigen Breifes verteuert. Die guderverarbeitenbe Induftrie ber Gugmarenfabritation muß alfo fünftighin mit diefer Grundlage fur ihre Erzeugniffe rechnen. Deutsche aus ben Bereinigten Staaten nach Megifo.

Berlin, 12. Marg. Unter Borbehalt wird in ver-Bereinigten Staaten fich auf meritanifches Gebiet begeben

Rach einer Melbung bes "Matin", wird die Bahl bet Deutschen, Die aus ben Bereinigten Staaten auf megitanifches Gebiet übergegngen find, mit 50 000 angegeben.

40 englische Rustenbewachungsfahrzeuge verloren.

WEB. Rotterdam, 10. März. Im Mongt Fe-bruar find nach amtlichen Aufzählungen fiber 40 englische Auftenbewachungsfahrzeuge verloren gegangen

London, 12. Mars. (B. I.) Die "Times" mel-bet aus Bafbington: Das Staatsbepartement tabelte an ben ameritanifden Botichafter in Merito, er folle Carranga fagen, bağ er verantwortlich gemacht werben wurde, wenn Deutschlands Bemühungen in Merito Erfolg hatten.

Bagbab uon ben Engländern befest. BIB. London, 12. Marg. Englischer Deereebericht aus Mejopotamien. Bir überrafchten ben Feind, inbem wir bei Monbichein am Dienstag ben Diala überfchritten. Auf bem rechten Ufer richteten wir an ber Tigrisbrude unterhalb ber Mündung bes Diala einen ftarfen Boften ein. Gine ftarte Abteilung marichierte auf bem rechten Ufer ftromaufwarts, fand bengeind feche Meilen füdoftlich von Bagbab und trieb ibn 2 Meilen gurud. Bir erzwangen ben liebergang über ben Diala. Am Freitag rudten wir vier Meilen in ber Richtung auf Bagbab vor. Unfere Streitfrafte auf bem rechten Ufer marfen ben Geind aus ber zweiten Stellung und ichlugen auf bem genommenen Belande ein Lager auf. Es berrichte Sandfturm und beftiger Bind. Bir brangten bie Turfen am Camstag brei Meilen weftlich und fübmeftlich von Bagbab gurud und befesten Bagdad am Conntag Morgen.

Bier ruffifde Transporte verfenft.

Bien, 12. Mars. Das "Reue Biener Abendblatt" melbet aus Betersburg: Der Kommandant ber ichwargen Reerflotte gibt befannt, bag in ber vorigen Boche vier Rriegstransporte, von Gewaftopol nach Armenien unterwegs, mahricheinlich durch Minen, ober Torpedos versenft morden lind.

Gin Bliglicht auf die Lage in Rugland.

282B. Betereburg, 12. Marg. Melbung bes Reuterichen Bureaus: Der Kommanbant von Betersburg, General Chanragloff, erließ eine Proflamation, in ber es

Infolge von Unruben, ichweren Bewalttätigfeiten und verschiedener Angriffe auf Golbaten und Polizei, fowie der trop Berbote auf Strafen und öffentlichen Blagen abgehaltenen Berjammlungen, wird bie Bevolferung barauf aufmertfam gemacht, daß die Truppen Befehl erhalten ba-ben, von der Baffe Gebrauch zu machen und von feiner Magregel gurudguichreden, um die Ordnung in der Sauptftabt aufrecht ju erhalten.

Die Beitungen burfen nicht ericheinen; Die Stragen-

bahnen find außer Betrieb gefest.

Da die Quelle biefer Melbung Reuters Bureau ift, fo tann an ihrer Bahrheit nicht gezweifelt werden. Der Umftand, bag ber Kommandant von Betersburg eine folche Berordnung gu erlaffen gezwungen war, bestätigt einwandfrei die bisher jumeift aus fandinavifchen Brivatquellen gefiderten Andeutungen über Unruhen in Rugland. Der gange Ernft ber Lage tut fich einem aber erft auf, wenn man bebenft, daß Reuters Bureau fich nicht mehr in ber Lage fab, biefe für die Entente fo überaus unerfreuliche Rachricht ju verschweigen. Man barf annehmen, bag bie nachften Tage weitere Rachrichten bringen werden. Mus ber Rundgebung bes Rommanbanten von Betersburg fann man icon erfennen, bag bie Unruben einen revolutioaren Charafter haben.

Amerita und die Berbandsmächte.

2978. Amfterdam, 11. Marg. Für den Jall, bag fich Amerifa ben Berbandemachten aufchließt, - was bier ale fefiftebenbe Tatfache angeseben wirb -, will, nach einer Meugerung Lord Cecils, Die englische Regierung ein für Amerita außerft gunftiges Sanbelsbundnis mit ben Bereinigten Staaten abichließen. Rach Meußerungen Cecils

will England bamit versuchen, ben bentichen Danbel mit Amerika unmöglich und die Bahn für England frei zu ma-den. Die Aussichten soffen aber nur dann "glanzend" fein, wenn der Friede bald berbeigeführt werde, benn bie Brioritat bes Mutterlanbes gegenüber ben englischen Dominione ichwinde infolge der bedeutenden Kriegeopfer tag-lich mehr. Das Intereffe fur bas Mutterland werbe baber gering, je langer ber Krieg bauere.

Bur Lage in Megito.

Genf, 12. Mug. 3m Bufammenhang mit Bafbingtoner Depejden, wonach bas Staatebepartement an Carrangas Regierung eine Augahl Beschwerben wegen ungureidender Gindammung bes beutichen Ginfluffes richtete, erfahrt "Betit Barifien": Gebeime Berfammlungen, benen gablreiche in Merito wohnende Deutschen beimohnen, finben fast taglich in Beracrus und Monte Ren ftatt. Ueberdies icheint fich bas Gerucht zu bestätigen, wonach fich im Golf von Merito ausgebehnte Berpflegungeftationen für beutsche II-Boote befinden, beren Sauptaufgabe es ift, Die Abfahrt für England bestimmter Patrouillenichiffe gu verhindern.

Geftern foll bie Brafidenwahl in Megito ftattgefunden haben. Die Biebermahl Carrangas icheint ficher. Bezeichnend ift, daß ber einzige Gegenfandibat Overgon beutichfreundlich ift.

Steuern und Schulden in Oberlahnftein, Ems, Rieberlahnlahnstein, Diez, Montabaut, Beilburg, Raffau, Sadjen-burg, Runtel, Braubach, Caub, Raftatten, St. Goarshaufen und Wefterburg.

Die Beitichr. b. Rgl. Br. Stat. Landesamtes bringt eine Bufammenftellung ber 1913 in ben preußischen Stabten und größeren Landgemeinden erhobenen Steuern und ber bort am 1. April 1914 vorhandenen Schulden.

Danach wurden in ber Proving Seffen-Raffan nur in Riebenftein feine bireften Bemeinbesteuern erhoben. Die meiften Steuereinnahmen hatte Ronigftein mit 75 .M. Die wenigsten Naumburg mit 11/2 M auf jeben Einwohner. Den höchsten Zuschlag gur Einkommensteuer erhob Schmalfalben mit 240 Bros, ben niedrigften Salmunfter mit 38 Bros. Die größten Schulben hatte Franffurt mit 616 M, bie fleinften Riedenftein mit 20 & auf jeben Einwohner.

Die Gesamtsteuereinnahmen betrugen in Oberlahnftein 209 962 M, Ems 311 690 M, Rieberlahnstein 126 818 M, Dies 109 691 .M., Montabaur 66 138 M., Weilburg 110 119 M, Raffan 71 111 M, Hachenburg 30 869 M, Runtel 14 804 M, Braubach 86 284 M, Caub 43 903 M, Raftatten 22 316 M, St. Goarshaufen 36 701 M, Befterburg

Muf jeden Einwohner tamen in Oberlahnftein 24 .# Ems 46 M, Riederlahnstein 25 M, Diez 24 M, Montabaur 16 M, Weisburg 28 M, Rassaur 30 M, Hackenburg 15 M, Runtel 13 M, Brandach 27 M, Caub 18 M, Rastatten 12 M, St. Goarshausen 23 M; Westerburg 10 M.
Davon waren indirekte Steuern in Oberlahnstein 14 898

M, Ems 21 915 M, Riederlahnstein 4961 M, Diez 9727 M, Montabaur 9691 M, Weilburg 5440 M, Raffau 3325 M, Sachenburg 1691 M, Runkel 340 M, Braubach 4568 M, Caub 0973 M, Rastatten 2164 M, St. Goarshausen 2661 M, Wefterburg 480 M.

Auf Die Umfapfteuer entfielen in Oberlahnftein 5094 . . Eme 5393 .M., Rieberlahnstein, Branbach und Wefterburg nichts, Dies 2765 M, Montabaur 2281 M, Weilburg 2316 M, Raffau 455 M, Sachenburg 996 M, Braubach 1045 M, Canb 545 M, Raftatten 987 M, St. Goarshaufen 526 M,

Muf die Wertzuwacheftener tamen in Oberlahnftein 494 M, Ems 414 M, Weilburg 433 M, Raffau 28 M, Brau-

bach 46 M, ben übrigen Orten nichts.

Der Buichlag gur Gintommenfteuer betrug in Oberlahnftein und Raftatten 150 Brog, Ems und Braubach 160 stod, Riederlahnnein und Weilburg 140 Brot, Dies 155 Bros., Montabaur 120 Bros., Raffau 165 Bros., Sachen-burg 115 Bros., Runtel und St. Goarsbaufen 130 Bros., Caub 195 Brog., Befterburg 100 Brog.

Die Schulden betrugen in Oberlahnftein 1 079 836 M, Ems 1 569 037 M, Riederlabnftein 630 513 M, Dieg 1 161 657 M, Montabaur 407 446 M, Weilburg 751 213 M, Raffau 317 413 M, Dachenburg 282 307 M, Runtel 153 038 M, Braubach 375 679 M, Caub 233 393 M, Naftatten 177 887 .M., St. Goarshaufen 64 548 .M., Befterburg 110 792 .M.

Auf jeben Einwohner famen an Schulden in Oberlahnftein 124 M, Ems 234 M, Rieberlahnstein 126 M, Dieg 258 M, Montabaur 96 M, Beilburg 181 M, Raffau 134 M, Sachenburg 142 M, Runtel 134 M, Braubach 118 M, Canb 98 M, Raftatten 97 M, St. Goarebaufen 40 M, Westerburg 76 M.

Außerdem hatten für vorübergebend aufgenommenen Darleben gu begablen Oberlahnftein 59 235 -K, Runfel 9000 M, Braubach 30 082 M, Raftatten 5917 M.

Reinhold 2Berther, Luneburg.

Ans Stadt und Rreis.

Oberfahnftein, ben 13. Marg.

(†) Seldentob. Auf bem Felbe ber Ebre find mieber zwei Gobne unferer Stadt gefallen. Den Belbentod füre Baterland erlitt infolge eines Kopfichuffes Josef Otto, Cohn des Metgermeiftere Dtto von bier. Ferner erlag feinen im Rampfe füre Baterland erhaltenen Wunden im Bagarett gu Beibelberg Johannes Schmidt, Sohn des Anftreichermeiftere Schmidt bom bier. Ehre ihrem Andenten!

)! Berpachtung ber Rheinfahre. Die por einigen Tagen anberaumte Reinverpachtung ber Fahrgerechtigfeit Cberlahnftein-Rapellen fand wegen Richtbeteiligung bon Intereffenten fein Ausgebot. Run folgt eine neue Berpachtung und zwar am Mittwoch ben 21. Marg, vormittage 11 Uhr, an ber hiefigen Landeftelle.

:!: Beforberung. Der in der Jugartillerie-Bat-terie 365 stebende Unteroffizier Joseph Schumacher, Sohn bes herrn beine. Schumacher, murbe gum Bigefelbmebel

:: 28 ettlampfe im Wehrturnen für 1917. Auch in biefem Jahre werben wieber bie Betifampfe im Behrturnen ftattfinden. Reu ift nur, bag biefe Bettfampfe nicht in großem Rahmen, sondern innerhalb der einzelnen Rreife ftattfinden und zwar bie weiteren wie engeren Ausscheibungefampfe. Die Ansicheibungefampfe muffen bis jum 4. Juni beendet fein, die Endfampfe bis gu Beginn ber Gerien und ber Ernten. Die Bettfampfe besteben 1. aus einem Fünflampf, für ben 4 Bflichtübungen, und gwar hindernislauf, Sandgranatenwerfen, Beitsprung und Schnellauf über 100 Deter und eine Bahlubung und gwar Turnen am Red oder Barren oder Dochfprung oder Stabhochfprung od. Schwimmen vorgesehen finb. 2. Entfernungeichagen. 3. Schnellfeb- und Melbenbung. 4. Gruppenwettfampfe. Schon jest werden die Führer ber Jugendtompagnie bierauf aufmertfam gemacht. Es fann icon jest Sorge getragen werben für herrichtung von hindernisbahnen. 3n ben nachsten Tagen wird eine weitere ausführliche Berfügung befannt gegeben werben. Soffentlich merben fich in biefem Jahre wieder gabireiche Jungmannen beteiligen und es muß bas umjo mehr erwartet werben, als biesmal bie Wettfämpfe, wie oben bemerft, gang im Rreife ausgetragen

!:! Bollverfammlung der Sandelstammer. Die Danbelstammer ju Biesbaben wird am Dienstag, ben 20. Marg 1917 vormittage 101/4 Uhr im Sandelsfammergebaube eine Bollverfammlung abhalten. Es wird bierbei zunächst die Wahl des Brasidiums, des Kassenverwalters und der einzelnen Ausschüffe, sowie die Festsetzung des Bor-anschlags mit Haushaltungsplan für das am 1. April be-ginnende Rechnungsjahr 1917/18 stattsinden. Des weiteren wird die Berfammlung fich mit ben neuen Steuervorlagen befaffen, fowie nochmals gegen die Abmalgung ber Warenumfatifteuer und außerbem ju bem Brojeft bes Rhein-Main-Donau-Bafferwegs Stellung nehmen.

:: Reblaus. Die fonigliche Regierung bringt biermit gur öffentlichen Renntnis, bag bie Gemartungen Bellmich, Rochern, St. Goarshaufen, Bornich, Caub, Lordy, Geifenheim, Biebrich, Biesbaben, Dochheim, Bintel, Deftrich, Mittelheim und von ber Gemarfung Johannisberg die Beinberge bes Fürften von Metternich-Binneburg afe reblausverseucht zu gelten haben.

Riederlahnitein, ben 13. Darg.

:: Die Dandelstammer gu Limburg a. b. L. macht darauf aufmertfam, bag Formulare für die monat-liche Anmelbung ber Bu- und Abgange bei Schubwaren jowie das behördlich vorgeschriebene Lagerbuch bei ihr bestellt werben tonnen. Antrage auf Erhalt eines Lagerbuches find bis langftens 15. b. Dt. ju ftellen.

§§ Anmelbung von Auslandeforderungen. Unter bem 16. Dezember 1916 ift eine Berordnung bes Bunbesrats über die Anmelbung von Auslandsforberungen er-gangen. Sierzu hat ber Reichstangler am 23. Februar be. 38. Musführungsvorschriften erlaffen. Mus ben Befanntmachungen ift erfichtlich, welche Forderungen anzumelben find, wer anmelbepflichtig ift und in welcher Form die Anmelbung ftattzufinden hat. Anmelbungen nimmt bie Danbelstammer Limburg a. b. L. entgegen.

Braubach, ben 13. Marg.

:: Borichuß - Berein. In ber am Sonntag Rach-mittag im Saale bes "Rheintal" ftattgebabten Generalverfammlung unferes Borichuf-Bereins maren nur 32 ftimmberechtigte Mitglieber erichienen und wurde bie reichhaltige Tagesorbnung verhaltnismäßig ichnell erledigt. Der Bor fipende bes Muffichterate, herr Dar Rirchberger, eröffnete biefe 3. Kriegstagung mit ener zeitgemagen Ansprache und nahm hierauf herr hagenow als Direttor bas Bort um ben Ammefenden benWeichaftsbericht pro 1916 vorzutragen, ber mit einem Reingewinn von 8665,41 Mart abichließt und beicheinigt, bag ber Berein in fehr gefunden Raffenberhaltniffen fieht. Bur Berteilung gelangen an die Mitglieder 5 Brog. Dividende, mas ein Betrag von 7272,40 M ausmacht. Der Kriegereferve werben wieberum 1000 .# überwiesen und fonnen auf neue Rechnung 393,01 . W borgetragen werben. Die Mitgliebergahl betrug 1915: 994, zugetreten waren in 1916 18 und ausgetreten resp. gestorben und im Kriege gefallen 41, fo daß Ende 1916 noch 971 Mitglieber gegablt werben. Un Wertpapieren befigt ber Berein ein Rapital von 245 866 .W. Umgefest murben 1 300 065,49 ... Im abgelaufenen Jahre bewegte fich bas Geichaft in ziemlich engen Grengen. Sandel und Gewerbe, namentlich bie Bautatigfeit liegen banieber, fobag bierfür wenig Geld in Anspruch genommen wird. Die Landwirtichaft hatte, abgeseben von Kartoffeln, eine gute Ernte, Die gu fehr lohnenden Breifen abgefett werden tonnte. Auch bie Biehzucht brachte trop mancherlei Schwierigkeiten bei ber Futterbeschaffung reichlichen Gewinn. Die Erträgniffe im Dbft- und Beinbau maren ber Menge nach febr verichieben, ber Beichaffenheit nach befriedigenb. Die erzielten Breife find höher als je gubor. Unter ber Einwirfung biefer Berhaltniffe war ber Geldzufluß bebeutend großer, als ber Bedarf. Die Spareinlagen erfuhren baber, trop ber bereitwilligft und ohne Innehaltung ber Runbigungefrift für Kriegsanleihe gemahrten Rudgahlungen, einen erheblichen Bumache; baneben besteben noch Butbaben von Mitgliebern in laufender Rechnung, Die früher gar nicht ober in gang verschwindenber Sohe porfamen.

:!: Die Arbeiteftunben bee Baterlanbifden Frauenvereins finden jest wieder alle 14 Tage halb vier Uhr ftatt und werden die Mitglieder gebeten, da die Fliefereien beenbet find, Stridzeug mitgubringen. Die nachfte Arbeiteftunden findet am Montag, ben 19. Marg ftatt.

Bermijates.

But-

Sob m

pebell

dy ise

ctur-

gt in

reife

reib-

n 4.

rien

nem

mië.

lauf

ob.

tpfe.

nier.

tra-

In

fûg-

bic-

und

bie

gen

ner.

bera

ter-

rber

ers

or-

ite-

OT-

ber

bes

ella.

bie

eb.

at-

III

mb

18:

tt

ent

11=

II.s

tò

m

* Lord . 10. Marg. Der Magiftrat fieht fich gu folgenbem Ausschreiben veranlagt: Bivilbienftpflicht. Fur ben hiefigen Burgermeifter, Stadtfrefretar, Stadtrechner und Betriebaleiter bes ftabt. Elettrigitatswerts werben fofort geeignete Bertreter gesucht für bie Dauer bes Krieges. Erfterer hat gleichzeitig bie Beichafte bes Stanbesbeamten wahrzunehmen. Gefuche mit Gehalteanspruchen und Ungaben fiber bie feitherige Tatigfeit, fowie fur welche ber ausgeschriebenen Stellen bie Melbung erfolgt, find balbigft

eingureichen. Bab homburg, 10. Marg. Auf bis jest unbefannte Beije brach geftern Abend furg nach 10 Uhr im Drudereigebaube bes "Taunusboten" Feuer aus. Der Beitungsbetrieb tann beichranft weitergeführt werben. Der Schaden ift ziemlich bedeutend.

Bilfebienft und Landwirtschaft.

Bielfach ift in landwirtschaftlichen Kreisen Die faliche Auffaffung verbreitet, als ob bie Landwirtschaft nicht gum

Demgegenüber ift nachbrudlich barauf bingumeifen, baft bie land- und forftwirtichaftlichen Betriebe unter bas bilfe-Dienstgefet fallen. Bei ber befannten Bichtigfeit ber Landwirtichaft für bie Bolfsernahrung und ber Forftwirtichaft für bie Rriegeinduftrie bat bas Gefet für ben Baterlandiden Silfebienft ben landwirticaftlichen Betrieben eine Borgugeftellung infofern eingeraumt, als Die vor bem 1. Muguft 1916 in ber Landwirtichaft Beichaftigten aus landwirtschaftlichen Betrieben jum Bwede anderweitiger Berwendung im Silfsbienft nicht herausgezogen werben bur-fen. Wenn auch Frauen und Jugenbliche unter 17 Jahren und Dannliche über 60 Jahren nicht unter bas Silfebienftgeset fallen, so ift es tropbem notwendig, bag auch biefe Krafte unbedingt ber Landwirtichaft erhalten bleiben. Bor jebem Bugug in bie Stadt, namentlich von Frauen, muß bringend gewarnt werben, ba in ben Stabten genfigend Angebote, fpeziell bon weiblichen Arbeitstefraften gur

Berfügung fteben. Der landwirticaftlichen Bevolferung wird bringend ans Ders gelegt, Die weiblichen Arbeits-frafte, namentlich auch folche, Die als Dienstboten in ber Stadt beschäftigt find, möglichst ber Landwirtschaft wieder guguführen.

Rur wenn feitens ber landwirtschaftlichen Arbeitgeber alles geschieht, um ben Bedarf aus eigenen Rraften gu beden, tann mit einer Berudfichtigung ber Reflamationen für bie landwirtschaftlichen Bestellungsarbeiten gerechnet werben. Fur bie Anmelbung offener Stellen und folder, bie land- und forftwirtichaftliche Arbeiten übernehmen mollen, wende man fich an bie nachftliegenbe Bilfebienftmelbeftelle. Die Burgermeifter famtlicher Gemeinben find gehalten, über biefelben Ausfunft gu geben.

Bekauntmachungen.

Bebufs Pruinng der Kundenlinen

haben fich die Ginwohner bis fpateftens am 14. b. Mts unter Boriage ihrer Bebenemittelfarten in ben beir. Geicaften gu melben, bamit die Rummer eingetragen merben tann. - Auf nicht geprufte Lebensmittelfarten wird feine Bare abgegeben.

Dberlahnftein, ben 12. Mary 1917

Der Magiftrat.

3ivilhilfsdienstpfligtige

jur Bemachung bes Fuchs'iden Betreibehaufes werben gefucht. Anmelbungen wolle man fofort auf bem Rathaufe Bimmer Rr. 4 machen, wofelbft auch die Bedingungen, unter welchen bie Annahme erfolgt, ju erfragen finb. Oberlahnftein, ben 12 Marg 1917

Der Bürgermeifter.

geben entichlafen ift.

find als Fundfache bier angemelbet worden.

Oberlahnftein, ben 12. Dars 1917.

Die Boligei-Bermaltung.

mefennt madune

Die auf Donnerstag, ben 8. Mary 1917 anberaumte Bolgverfteigerung finbet am

Doanerstag, Den 15. Mars 1917

im Diftrift "Lag 16" flatt.

Bur Berftelgerung fommen :

2 Raummeter Riefernfnuppel, 39 Raummeter gemifchte Laubholglnuppel,

74 Raummeter Reiferfnuppel,

770 Stud Buchenwellen. Sammelpat am israelitifchen Friebhof um 21/e Uhr nachmittags, Beginn ber Berfteigerung 23/4 Uhr.

Rieberlahnftein, ben 12, Mary 1917.

Der Magiftrat.

Bestellungen auf Saatkartoffeln

werben bis jum 16. Mars 1917 im Rathaus, Zimmer Rr. 4, von 9-12-Uhr Bormittage, entgegengenommen. Die genaue Angabe und Lage ber ju bebauenben Flache ift ansugeben, ba biefelbe nachfontrolliert wirb.

Riederlahnftein, den 12. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Graupen

werben auf Rr. 73 ber Lebensmittelfarte mit 75 Gramm auf ben Ropf ber Bevolferung ausgegeben für bie Buchftaben:

A, B, C, U bei Ems Witwe, D, E, & bei Rigling Bitme, B, S bei Rlein Witwe,

3, 2, R, O bei Ring Jat., Sp, T bei Rlug Chr.,

DR, B, O, St bei Battes R, B, B, B bei Sepl Bittoe,

S, Sch bei Rung. Rieberlahnftein, ben 12. Marg 1917.

Der Magifttat.



Statt besonderer Anzeige.

Teurer Sohn ruh' in Frieben, Ach ber Tob hat Dich fo früh Aus ber Stern Arm gefchieben, Aber aus bem Bergen nie.

Infolge einer ichweren Rrantheit ftarb am 11. Mary im Garnifonlogarett gu Beibelberg unfer innigftgeliebter umvergefilicher Cohn und Bruber

Johannes Schmids

rubig und ergeben in ben Billen Gottes im blubenben Alter von 22 Jahren. Bei einem Infanterie-Regt, ftebend, tampfte er nun beinabe 2 Jahre für fein Baterland und machte bie fcmeren bartnadigen Befechte in ben Argonnen und bei Berbun mit Begeifterung mit.

> Die trauernden Angehörigen Unftreichermeifter Frang Schmidt und Familie.

Oberlahnftein, ben 13 Mars 1917.

Die Beerbigung wirb noch naber befannt gegeben.

Bekannimagung.

Um Mittwoch, d. 21. März b. 3. vormittage 11 Uhr foll die Rheinfare amifchen Ober-labuftein und Capellen für die Zeit vom 1. Apil 19:7 bis gum 31 Rarg 1923 öffentlich meindietenb verpachtet werben.

Die Bedingungen lönnen beim Bafferba: wart Weimann in Cob-lenz Lükel und im Geschäfszim-mer bes anterzeichneten Bauamis Coblenz Molttestrafie 11 'einge-

Die Berpachtung findet in Oberlabnstein an ber Fabre fatt. Colenz den 6. Marg 1917. Sontaliches Wafferbanamt 1.

Fleißige Frauen für Gartenarbeiten gefucht. Binberger Mühle, Nieberlahnftein.

Ein bleiner Sund manjamer an taufen gefudt. Angebote an bie Gefchaftftelle.

Ein Doppelichliffel wurde in unferer Geschäftelle als Bundiache abgegeben und tann gegen 60 Big Inferateuge-bar abgebolt werben.

Eine Wohnung Raberes Romerliraße 14.

ligen Berfaufe aus:

Grundstücke-Berkauf.

Am Dienstag, ben 20. ds. Mts.,

nadmittags 3 Uhr

egen die Erben ber verftorbenen Frau Barbara Lofem Bitme auf hiefigem Rathaufe ihre nachftebend bezeichneten

Grundftude unter gunftigen Bedingungen einem freiwil-

3,49 Mr Ader unter ber Grenbach,

4,84 Ar Ader im Blenber,

6,17 Ar Ader im Deimestal, 4,71 Ar Ader bajelbft,

4,20 Ar Ader auf Brühl,

2,67 Mr Ader im Gewann,

11,60 Ar Biefe im Mepich,

3,31 Ar Ader in Gichen, 4,01 Ar Weinberg im Rarftell,

26,38 Mr Mder im Barbell,

4,77 Ar Mder im Bewann.

Oberlahnstein, den 9. Darg 1917.

15,98 Ar Ader hinter Labned,

9,43 Ar Beinberg im Girftell,

7,63 Ur Beinberg im Burgberg,

3,89 Ar Beinberg in Schausbell,

7,98 Mr Ader unter ber Grenbach,

4,54 Mr Barten in Schausbell,

Todes- † Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie Erauernachricht, baß am Sonntag Mittag um 1/42 Uhr mein innigfigeliebter Gatte, unfer unvergeflicher, bergensguter, treuforgender Bater und Bflegevater, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und Ontel, ber

Ronigl. Sabemeifter

lathias Nett.

Chegatte von Guphrofine geb. Ambs, Mitglied ber St. Josepha-Brudericaft und bes D. Rojentrangoereins, ploblich und unerwartet infolge eines Bergichlags, rubig und gotter-

Dies geigen mit ber Bitte um ftille Teilnahme an

Die tieftranernde Gattin und Rinder nebft Angehörigen.

Rieberlahnftein, Magen, Efcmeiler, Ihringen, Obericaffhaufen, Schelingen in Baben, oftl. u. weftl. Rriegeschauplay, 13. Darg 1917.

Die Beetdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Mbr vom Trauer-haufe Coblenzerstraße 14 aus ftatt. Das Ezequienamt ift am folgenden Lage morgens 71/4 Uhr in der Barbaratirche.

Statt besonderer Anzeige.

Deute Abend 73/4 Uhr verfchied nach turgem Beiben verfeben mit ben b. Sterbefaframenten ber rom, tath. Rirche, unfer guter Bruber, Schwager und Dritel, Berr

Peter Raffauf

im 75. Lebensjahre.

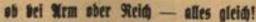
Um ftille Teilnahme bitten

Die trauernben Bermanbten. Dieberlahnftein, ben 11. Darg 1917.

Die Beerhigung findet ftatt am Mittwoch nachmittag 3 Uhr vom Sterbehaufe Johannis ftrage 28. Das Traueramt am felben Tage morgens 71/4 Uhr in ber Barbarafirche.



Sir jede Rüche



50 ganz vorzügliche Rochrezepte

jur Bermenbung der Runtelrate

fur die menfdliche Ernährung jur Streckung ber der Kurtoffelporrate. 5. Auflage. Preis des heftden 10 Big.

Rach auswärts 13 Pfg. bei Boreinfendung bes Betrages Boratig in ber Gefchuftftelle d Blattes, Buchtruckerei Schichel. mit eletir. Licht zu vermieten. Holarabmenmatratz. Kinderbotter

Eine Wohnung, nauchsn

Bor ober Rachmittags gefucht bebor gum I Mpril gu vermiethen Abolfftraffe 30

Eine Wohnung

Mittelarate 37. Metallbetten an Private Holarabmenmatrata, Kinderbetter

für Militar-Bachbienft gefucht. Lohn 3,50 Mk. pro Tag. Melbungen auf Bimmer 10 bes, Bargermeifteramtes Rieberlahnitein.

Fischerei-Berpachtung. Montag, den 19. Mars

werben im Botel Sohenzoller in St. Gearshaufen a. Rhein folgende am 1. April pachifreiwerbenden fistalifche Fifchereinugungen auf 9 Jahre (v. 1. 4 1917/26) öffentlich gegen bas Meiftgebot verpachtet und gwar :

Bormittags 11 Uhr bie Gifchereien

1) im Rhein, rechte Balfte, auf ben Gemarkungen Camp und Reffert, ib 5,6 km, lang, im Rhein, rechte Daif e auf ben Gemarfungen Chren-

thal und Bellmich, rd. 3,0 km. lang, 3) im Rhein, rechte Baifte, im Baag Beiberftein rb 0,5

km. lang, 4) im Rhein, rechte Balfte, im Galmenwaag Bochern rb.

0,2 km. lang, 5) im Rhein, rechte Balfte, Diftritt Rieb, rb. 0,5 km, lang.

Nachmittags 4 Uhr.

6.) Die Forellenbachfiicherei im Reichenberger. (Dafen) Bach, rund 8 km lang,

7.) bie Forellenbachfischerei im Forftbach mit Rebenbachen rund 22 km. lang.

Die Bernachtebedingungen merben im Termin befannt gemacht, fie tonnen auch auf ber Oberfofterei eingefeben

Ronigliche Oberforfterei St. Goarshaufen a. Rh.

Freundliche Maujardenwohnung

mit Roch- und Leuchtgaseinrich jur Aushitfe gelucht lung ju vermietben. Raberes Gefchaftelle.

dchen

Grau Director Baulen. Mieberinhuftein.

Gechste Kriegsanleihe.

5% Deutsche Reichsanleihe. 41/2 % Deutsche Reichsschaftanweisungen, auslosbar mit 110% bis 120%.

Bur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reichs und

41/.0% Reichsschapanweifung biermit gur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibung früheftens jum 1 Oftober 1924 fundigen und fann daher auch ihren Binsfuß vorher nicht herabseten Sollte das Reich nach diesem Zeitpuntk eine Ermäßigung des Binffuß's beabsichtigen, jo muß es die Schuldverschreibungen fundigen und den Inhabern die Rudgahlung jum voll n Rennwert anbieten. Das gleiche gilt auch hinfichtlich ber fruheren Unleihen. Die Inhaber fonnen fiber Die Schuloverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andere Bertpapier jederzeit (durch Berfauf, Berpfandung uim) verfügen.

Die Beftimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Unwendung.

Bedingungen.

1. Annahmeitellen.

Beidnungestelle ift bie Reichsbant. Beichnungen werben

von Donnerstag, den 15. Marz, bis Montag, den 16. April 1917, mittags 1 Uhr

bei bem Rontor ber Reichshauptbant für Bertpapiere in Berlin (Boftichedtonto Berlin Rr. 99) und bei allen Bweiganftalten ber Reichsbant mit Raffeneinrichtung entgegengenommen. Die Beichnungen tonnen auch durch Bermittlung ber Königlichen Seehandlung (Breugischen Staatebant), ber Breugifden Bentral-Benoffenfchaftetaffe in Berlin, ber Ronigliden Sauptbant in Rurnberg und ihrer Bweigan-Stalten, fowie famtlicher Banten, Bantiers und ihrer Gifialen, famtlider öffentlichen Sparfaffen und ihrer Berbanbe, jeder Lebensversicherungsgesellichaft, jeder Kreditgenoffen-ichaft und jeder Boftanftalt erfolgen. Begen ber Boftgeichnungen fiebe Biffer 7.

Beichnungescheine find bei allen vorgenannten Stellen gu haben. Die Zeichnungen tonnen aber auch ohne Berwendung von Zeichnungsicheinen brieflich erfolgen

2. Ginteilung. Binfenlauf.

Die Eduldverschreibungen find in Studen gu 20 000, 10 000, 5000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mart mit Zinsscheinen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgesertigt. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1917, der erste Zinsschein ist am 2. Januar 1918 fällig. Die Schahamweisungen sind in Gruppen eingeteilt und

in Stüden zu 20 000, 10 000, 5000, 2000 und 1000 Marf mit bem gleichen Binfenlauf und ben gleichen Bineterminen wie die Schuldverschreibungen ausgesertigt. Welcher Gruppe die einzelne Schahammeifung angehort, ift aus ihrem Text erfichtlich.

3. Ginibfung ber Schaganweifungen.

Die Schaganweisungen merben gur Ginfofung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Januar 1918, ausgeloft und an dem auf die Auslofung folgenden 1. Juli ober 2. Januar mit 110 Mart für je 100 Mart Rennwert gurudgegablt. Es werden jeweile fo viele Gruppen ausgeloft, als dies bem planmagig ju tilgenden Betrage bon Schaganweisungen entspricht.

Die nicht ausgeloften Schahanweifungen find feitens bes Reichs bis jum 1. Juli 1927 unfündbar. Früheftens auf Diefen Beitpunft ift bas Reich berechtigt, fie gur Rud. gablung jum Rennwert gu fündigen, jedoch dürfen die 3nhaber alebann ftatt ber Barrildzahlung 4 % ige, bei ber ferneren Austofung mit 115 Mart für je 100 Mart Rennwert rudgahlbare, im übrigen ben gleichen Tilgungebedingungen unterliegende Schahanweisungen fordern. Frubeftens 10 Jahre nach ber erften Kundigung ift bas Reich wieber berechtigt, die bann noch unverloften Schahanweijungen gur Rudzahlung zum Nennwert zu fündigen, jedoch durfen als-bann die Inhaber fratt der Barzahlung 314 Lige mit 120-Mart für je 100 Mart Rennwert radgahlbare, im übrigen ben gleichen Tilgungebebingungen unterliegende Schaganmeisungen forbern. Eine weitere Rundigung ift nicht gulaffig. Die Runbigungen muffen fpateftene feche Monate bor ber Rudjahlung und burfen nur auf einen Binetermin erfolgen.

Für die Berginfung ber Schahanweisungen und ihre | Tilgung durch Austojung werden jahrlich 5% bom Rennwert ihres urfprfinglichen Betrages aufgewendet. Die erfparten Binfen von ben ansgeloften Schahamveijungen merben gur Ginlofung mitverwendet. Die auf Grund ber Runbigungen vom Reiche jum Rennwert gurudgezahlten Schabanweifungen nehmen für Rechnung bes Reichs weiterbin an ber Berginfung und Auslojung teil.

Mm 1. Juli 1967 merben bie bis babin etwa nicht ausgeloften Schaganmeifungen mit bem alebann ffir bie Rudgablung ber ausgeloften Schahamveifungen maßgebenben Betrage (110%, 115% ober 120%) zurfidgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Beidinungspreis beträgt: für die 5% -Reicheanleife, wenn Stiide verlangt für die 5% Reichsanfeihe, wenn Eintragung in bas Reicholdputbbuch mit Sperre bis gum

15 April 1918 beantrogt wird 97,80 .//. für die 416% Reichsichaganweisungen für je 100 Mart Rennwert unter Berrechnung ber fiblichen Stildzinfen.

5. Buteilung Stucke'ung

Die Buteilung findet tunlichft balb nach bem Beichnungsichluß ftatt. Die bis gur Buteilung icon begablten Betrage gelten als voll zugeteilt. Im übrigen entscheidet die Beich-nungeftelle über die Dobe der Buteilung. Besondere Buniche wegen ber Studelung find in bem bafur vorgesebenen Raum auf ber Borberfeite des Beichnungeicheines angugeben. Berben berartige Buniche nicht jum Ausbrud gebrucht, jo wird die Studelung von den Bermittlungeftellen nach ihrem Ermeffen vorgenommen. Spateren Antragen auf Abanberung ber Studelung tann nicht ftattgegeben

Bu allen Schaganweifungen fowohl wie zu ben Studen der Reichsanleihe von 1000 Marf und mehr werden auf Antrag vom Reichsbant-Direftorium ausgestellte Bwijdenicheine ansgegeben, über beren Umtausch in endgultige Stude bas Erforderliche fpater öffentlich befanntgemacht wird. Die Stude unter 1000 Mart, ju benen Bwifchenicheine nicht vorgesehen find, werden mit möglichfter Beichleunigung fertiggestellt und vorausfichtlich im Geptember b. 3. ausgegeben merben.

6. Einzahlungen.

Die Beichner tonnen Die gezeichneten Betrage vom 31. Marg b. 3. an voll bezahlen. Die Berginfung etwa ichon por diefem Tage bezahlter Betrage erfolgt gleichfalle erft vom 31. Mära ab.

Die Beichner find verpflichtet:

30% bes zugeteilten Betrages ipateftens am 27. April b. 3., 20% bes zugeteilten Betrages fpateftene am 24. Mai b. 3., 25% bes zugeteilten Betrages ipatestens am 21. Juni d. 3., 25% bes zugeteilten Betrages spätestens am 18. Juli d. 3., zu bezahlen. Frühere Teilzahlungen sind zuläffig, jedoch nur in runden durch 100 teilbaren Beträgen bes Rennwerts. Much auf die fleinen Beichnungen find Teilgablungen jederzeit, indes nur in runden durch 100 teilbaren Betragen bes Rennwerts gestattet; boch braucht bie Bablung erft geleiftet ju werben, wenn bie Summe ber fallig geworbenen Teilbetrage wenigstens 100 Mart ergibt.

Die Bahlung bat bei berfelben Stelle gu erfolgen, bei der die Beichnung angemelbet morben ift.

said midsen meassantered date findatile oil :

Die im Loufe befindlichen unverginstichen Schapfcheine bes Reichs werben - unter Abjug von 5% Distont vom Bablungetage, früheftene aber vom 31. Mary ab, bie gum Tage ihrer Falligfeit - in Bahlung genommen.

7. Boftzeichnungen.

Die Boftanftolten nehmen nur Zeichnungen auf Die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf biefe Beichnungen tann bie Bolizahlung am 31. März, sie muß aber spätestens am 27. April geleistet werben. Auf bis zum 31. März geleistete Bollzahlungen werben Zinsen für 90 Tage, auf alle anberen Bollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor biesem Tage geleistet werben, Zinsen für 63 Tage vergütet.

8. Umtaufc.

Den Beichnern neuer 41/2 % Schaganweisungen ift es gestattet, bancben Schuldverschreibungen und Schahanmeifungen ber früheren Kriegeanleiben in neue 41/2% Schatanweisungen umgutauschen, jedoch fann jeder Beichner hochftens doppelt jo viel alte Unleihen (nach dem Neumvert) jum Umtausch anmelben, wie er neue Schahamveifungen gezeichnet hat. Die Umtauschantrage find innerhalb ber Beichnungsfrift bei berjenigen Zeichnungs ober Bermitt lungsftelle, bei ber bie Schahanmeisungen gezeichnet worben find, ju ftellen. Die alten Stude find bis jum 21. Mai 1917 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Ginreicher ber Umtauschstude erhalten gunachft 3wifdenscheine gu den neuen Schahanweisungen.

Die 5% Schuldverichreibungen aller vorangegangenen Ariegeanleihen merben ohne Aufgeld gegen bie neuen Schahanweifungen umgetaufcht. Die Einlieferer von 5%. Schahanweifungen ber erften Kriegsanleibe erhalten eine Bergntung von & 1,50, Die Ginlieferer von 5 % Schapuweisungen ber ameiten Kriegsanleihe eine Bergutung von M 0,50 fur je 100 Marf Rennwert. Die Einlieferer von 41/2 % Schahanweifungen ber vierten und fünften Rriegsanleibe haben # 3 für je 100 Mart Rennwert gu-Birgahlen.

Die mit Januar/Buli-Binfen ausgestatteten Stude find mit Binefcheinen, die am 2. Januar 1917 fallig find, Die mit April/Cftober-Binfen ausgestatteten Stude mit Bineicheinen, die am 1. Oftober 1917 fällig find, eingereichen. Der Umtaufch erfolgt mit Birfung vom 1. Juli 1917, fo daß die Ginlieferer von April/Ottober-Studen auf ibre alten Anleihen Stüdzinfen für 1/4 3abr vergutet erhalten.

Collen Schuldbuchforberungen jum Umtaufch verwenbet werben, to ift guvor ein Antrag auf Ausreichung von Schulbverichreibungen an die Reichsichulbenverwaltung (Berlin SB. 68, Dranienstraße 92/94) zu richten. Der Antrag muß einen auf ben Umtausch himveisenden Vermert enthalten und fpateftene bie jum 20. April b. 3. bei der Reichsichuldenverwaltung eingeben. Daraufbin werben Schuldverichreibungen, Die nur für den Umtausch in Reicheichahanweisungen geeignet find, ohne Binoscheinbogen ausgereicht. Fur die Ausreichung werben Bebuhren nicht erboben. Eine Zeichnungesperre fteht bem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverichreibungen find bis jum 24. Dai 1917 bei ben in Abjag 1 genannten Beichnungeober Bermittlungestellen einzureichen.

far

an

^{*)} Die zugeteilten Stude famtlicher Rriegsanleihen werben auf Antrag ber Zeichner von bem Kontor ber Reichshauptbant für Bertpapiere in Berlin nach Maggabe seiner für die Riederlegung geltenden Bedingungen bie jum 1. Oftober 1919 vollstandig toftenfvei aufbewahrt und verwaltet. Gine Sperre wird burch diese Riederlegung nicht bedingt; ber Beichner fann fein Depot jederzeit — auch vor Ablauf Diefer Frist — jurudnehmen. Die von dem Kontor fur Bertpapiere ausgesertigten Depotschen werden von den Darlehnstaffen wie die Bertpapiere selbst belieben.